

Wir sagen von Herzen „Dankeschön“



Endlich ist es soweit! Staunend stehen Kinder der Kita St. Martin seit dem 3. Juni 2019 hinter der großen Fensterfront, beobachten Baggerfahrer, Radlader und tauschen sich über die stattfindenden Bauarbeiten auf dem Außengelände aus. Mit dem ersten Bauabschnitt unseres Projektes, dem Außenspielbereich für unsere jüngsten Kinder (U3), wurde begonnen.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die zur Sanierung und Neugestaltung des Außengeländes zu einem naturnahen Spiel- und Lernort beigetragen haben und all denjenigen, die unsere Arbeit im Gebet begleiten. Durch Ihre Unterstützung sind bislang 32.400 € bei uns eingegangen. Ein großes Geschenk! Unser Dank gilt an dieser Stelle auch den Mitgliedern des Kita-Ausschusses, die uns ebenfalls mit großem Engagement bei unserem Vorhaben unterstützen.

Wir Mitarbeiter/innen sind davon überzeugt: Gottes Schöpfung mit Kindern zu entdecken - fördert, fordert, entspannt, belebt, beruhigt, regt an, erfrischt, macht neugierig, entfaltet und macht glücklich!

Die Gesamtsumme des Projektes liegt bei 68.000 €. Bauen Sie weiter mit an unserem Naturspielraum! Wir freuen uns über jede Spende und werden Ihnen bald von der Umsetzung berichten!

Elke Wolters

Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag



Wer den Sonntagnachmittag nicht gern allein verbringen möchte, hat ab Oktober die Möglichkeit, jeweils am 1. Sonntag des Monats zwei Stunden in Gemeinschaft zu verleben.

Wir beginnen um 15.00 Uhr im Meditationsraum der Christuskirche mit dem Kaffeetrinken, werden dann etwas Musikalisches hören bzw. singen, etwas Aufmunterndes

hören sowie hin und wieder gemeinsam spielen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Da wir nicht wissen, wieviele Teilnehmende es sein werden, bringen Sie bitte 1-2 Stück Kuchen mit. Den Kaffee kochen wir vor Ort.

Die nächsten Termine sind am 6.10. und am 3.11.2019.

Wir freuen uns auf Sie

Helga Kaiser/Edith Polifke

Christus rockt!



Am 21.09.2019 lädt die Gemeinde zur Pfarrei-Party mit der Liveband „The Cruisers“ in den Gemeindesaal ein.

Karten zu je 7 € sind im Vorverkauf im Gemeindebüro zu erhalten oder an der Abendkasse zu je 10 €. Der Einlass beginnt um 19.00 Uhr!

Eine traumhafte Jugendfahrt - begleitet vom Heiligen Geist



Über Pfingsten machte sich eine Jugendgruppe aus der Pfarrei unter der Leitung von Kaplan Keiss und Herrn Cappallo auf den Weg zum Fest der Jugend ins österreichische Salzburg. Auf dem Hin- und Rückweg gab es jeweils eine Zwischenübernachtung in katholischen Gemeinderäumen, in denen wir sehr herzlich aufgenommen wurden.

Angekommen in der Unterkunft in Puch bei Salzburg tat sich hinter dem Gemeindehaus ein riesiges Gebirge auf und schaffte gleich einen imposanten Eindruck von der für uns ungewohnten bergigen Landschaft. Samstag machten wir dann Salzburg unsicher und erkundeten die Festung Hohensalzburg. Doch das eigentliche Ziel war natürlich der Besuch des maleirischen Salzburger Doms, in welchem das Fest der Jugend stattfand. Bei den verschiedenen Programmpunkten konnte man die Anwesenheit des Heiligen Geistes spürbar greifen. Tausende Jugendliche versammelten sich im Dom, um gemeinsam zu singen, zu beten und den Glauben zu feiern.

Am Pfingstsonntag feierten wir die Heilige Messe in Oberalm. Nicht nur die alte Kirche verzauberte unsere Jugendlichen, sondern auch die traditionellen festlichen Trachten der Gemeindeglieder. Und wenn wir schon einmal vom Meer in die Berge fahren, durfte natürlich auch eine Bergwanderung nicht fehlen. Wir erklimmen das Tennengebirge und durchforschten die größte Eishöhle der Welt.
Jan-Niklas Cappallo

Mehr Impressionen gibt es auf der Instagram-Seite der Jugend: www.instagram.com/herzjesurostock

Ausflug mit den Ministranten zur „Likedeeler“



Am 25.5.2019 trafen sich 14 Ministranten in Schmarl Dorf am Jugendschiff „Likedeeler“. Zusammen mit Mitgliedern der Kolpingfamilie und Sr. Ingetraud ging es zuerst mit zwei kleinen Booten auf's Wasser.

In einer zweistündigen Fahrt sind wir von der „Likedeeler“ aus am Überseehafen und Warnemünde vorbei bis auf die Ostsee und zurück gefahren. Das war ein spannendes Erlebnis. An diesem Tag war recht starker

Wellengang auf der Ostsee und sobald wir die Molen passierten, wurde es ziemlich unruhig und schaukelig. So mancher Wasserspritzer kam ins Boot, so dass wir alle ziemlich nass wurden. Aber wir hatten Spaß dabei - es war wie Achterbahn fahren.

Auf dem Rückweg sind wir in den alten Strom gefahren, wo wir alle auch mal selbst ans Ruder durften. Nach dieser Fahrt bekamen wir eine interessante Führung auf der „Likedeeler“.

Da so eine Seefahrt an der frischen Luft hungrig macht, gab es anschließend für alle eine gegrillte Wurst. Trotz des nicht so schönen Wetters hatten wir alle viel Spaß.
Lorenz Kakowski

GEMEINDE.LEBEN

Katholische Christuskirche Rostock

Juli-September 2019



Sommer, Sonne, Urlaub, Ferien, zu Hause? In der Ferne? Den Alltag vergessen - aber den Herrgott nicht!

Liebe Gemeinde!

Diese Worte fand ich vor kurzem als Motto einer Pfarrgemeinde für die Sommerzeit.

Für viele sind in diesen Monaten die schönsten

Wochen im Jahr. Die einen unternehmen große Reisen, die nächsten bleiben gerne zu Hause. Sie nutzen den Urlaub, um die schöne Natur zu erleben, andere freuen sich auf Tage, die sie mit Freunden oder der Familie verbringen können. Für viele ist es die Gelegenheit, einmal wieder zur Ruhe zu kommen, zu entspannen und einmal alles vergessen. Alles? Ist das überhaupt möglich und ist es gut?

Sicher, es ist wichtig, dass ich einmal nicht an alles denken muss, dass ich mir keine Gedanken machen muss, wie ich die Arbeit morgen schaffe, aber vergessen sollte ich nicht alles, weder die Menschen noch Gott. Gerade im Urlaub habe ich die Ruhe, Gott einmal Danke zu sagen, dass ich mich an seiner Schöpfung erfreuen kann und vielleicht auch spüren kann, dass er mir besonders nahe sein will. Dies kann in der schönen Natur sein, mit der wir hier an der Ostsee besonders gesegnet sind, es können aber auch die Kirchen sein, in denen ich zur Ruhe komme und Gott neu entdecken kann. Auch wenn ich auf Reisen bin, sind es oft die Kirchen, die ich aufsuche und die einer Stadt einen ganz besonderen Charakter geben. Hier kann ich viel Neues entdecken und ich kann zur Ruhe kommen. Und diese Einladung gibt Gott auch mir: Komm zu mir nach all der Arbeit und ruhe dich ein wenig aus! Hierzu lud Jesus auch seine Jünger ein. Nachdem die Zwölf, die er in die benachbarten Dörfer ausgesandt hatte, nach vollbrachter Arbeit zurückkehrten, sagte er ihnen: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“

Liebe Gemeinde, als gebürtiger Rostocker kehre ich nun in meine Heimatstadt zurück. Hier bin ich getauft, aufgewachsen, ging zur Erstkommunion und Firmung und wurde auch hier zum Priester geweiht. Viele Stationen gab es vor und nach der Priesterweihe, bis ich 2001 die Leitung der Pfarrei in Güstrow übernahm und bis zum Weißen Sonntag dieses Jahres dort seelsorglich tätig war. Jetzt hat mich der Bischof zur Mitarbeit als Pastor in der Pfarrei Herz Jesu Rostock beauftragt. Manches ist mir vertraut, doch Vieles ist neu. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen Gottes Spuren in unserer Zeit zu entdecken und in den Kirchen Gottes Nähe zu erfahren.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir unsere Kirchen haben, denn die Christuskirche, in der ich noch getauft wurde, ist vom DDR-Regime zerstört worden. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass sich jedes Jahr am 12. August, dem Tag der Sprengung der Christuskirche, die Gläubigen am Gedenkstein beim Schröderplatz versammeln und dort öffentlich ihren Glauben bekennen und verkünden. Ich wünsche Ihnen erholsame Tage und vergessen wir Gott dabei nicht.

Ihr Pastor Ralph Sobania

Ausgewählte Termine Juli bis September 2019

Familiengottesdienste (FG) und Kinderkatechese (KK) sonntags
10.30 | Christuskirche
21.07. (FG), 25.08. (KK), 08.09. (FG), 22.09. (KK), 29.09. (FG)

Eucharistiefiern mit Kleinkinderbetreuung sonntags
10.30 | Christuskirche
18.08., 15.09., 22.09.

03.07. | 19.00 | Christuskirche
Akademikerkreis zum Thema „Mahl und Mahlgemeinschaft im frühen Christentum“, Ref.: Frau Prof. Sohan Al-Suadi, Rostock

07.07. und 04.08. | 09.00 | Christuskirche
Treffen der Kolpingfamilie

08.07. | 20.00 | St. Ursula Graal-Müritz
Vortragsreihe (für Erwachsene) mit Dr. Thomas Kroll „Cocktails und deren biblische Bedeutung“
Weitere Termine: 22.07., 05.08., 19.08. und 02.09.
Ein jeweils passender Cocktail (mit/ohne Alkohol) wird an diesen Abenden angeboten! Seien sie gespannt!

09.07. | 14.30 | Musikmuschel an der Seebrücke Graal-Müritz
„Mit Gottes Segen!“ - Gemeinsamer Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Stefan Heße
Livemusik mit christlicher Populärmusik der Gruppe „Friends“

15.-20.07. | Neu Sammit
Religiöse Kinderwoche
Abschlussgottesdienst am 21.07. | 10.30 | Christuskirche

11.08. | 11.00 | Stadthafen, NDR-Bühne
Ökumenischer Gottesdienst zur HanseSail

12.08. | 20.00 | Schröderplatz
Gedenkveranstaltung zur Zerstörung der alten Christuskirche

17.08. und 25.09. | Christuskirche
Treffen der Kolpingsenioren

22.08. | 19.30 | Christuskirche
Elternabend der Erstkommunionkinder 2020

01.09. | Bad Doberan
Pfarreiwallfahrt unter dem Leitwort „Pilger sind wir Menschen“
vormittags | Start an den Pilgerstationen
12.30 | Mittagsbegegnung um das Doberaner Münster
14.30 | Wallfahrtsgottesdienst im Münster
mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

21.09. | 19.00 | Christuskirche
„Christus rockt“: Pfarreiparty mit Livemusik

24.09. | 09.15 | Christuskirche
Pfarrseniorentag zum Thema „Das Sakrament der Krankensalbung“

27.09. | 18.00 | Christuskirche
Dankeschönabend für die ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde,
Beginn mit der Hl. Messe, anschließend gemeinsames Abendbrot

30.09.-02.10. | 09.30 | Christuskirche
TEOLINO - Tage ethischer Orientierung der Don-Bosco-Grundschule

Unsere Firmfahrt nach Taizé



Vom 14. bis zum 22. April fand unsere Firmvorbereitung in Taizé statt. Wir fuhren am Palmsonntag mit vier Autobussen, 5 Begleitern und dem Kaplan nach Taizé in Frankreich. Man kann es sich vorstellen wie eine Wallfahrt vieler Jugendlicher aus den unterschiedlichsten Ländern.

Um die Kräfte unserer Autofahrer zu schonen, verbrachten wir unsere erste Nacht in Darmstadt. Vom dortigen Pfarrer wurden wir freundlich empfangen. Am Montag ging es weiter nach Taizé. Dort schliefen wir in großen Zelten, die sich im Laufe der Karwoche weiter füllten. Es gab drei Gebete jeweils vor oder nach den Mahlzeiten. In sogenannten Themengruppen hörten wir und viele andere einen Evangelientext und setzten uns in einer Predigt, die auf Englisch und Französisch gehalten wurde, damit auseinander.

Aber nicht nur das, sondern auch von den Katecheten angesprochene Themen wie der Heilige Geist oder unsere „Tankstellen der Seele“ beschäftigten uns und brachten umfangreiche Diskussionen in Gang. So lernten wir uns nicht nur besser kennen, sondern dachten auch viel über unseren eigenen Glauben nach.

Interessant fanden wir die einfache Lebensart, in der so viele Jugendliche aus so vielen verschiedenen Kulturen so gut zusammenleben können. Aber auch die besinnlichen Lieder und Gebete faszinierten uns. Wir stellten fest, dass die Gottesdienste dort ganz anders sind als hier bei uns, nicht zuletzt wegen der vielen Sprachen, in denen vorgelesen und gesungen wird, und der fröhlichen erwartungsvollen Stimmung. Da am Nachmittag des Karfreitags keine für uns gewöhnliche Karfreitagsliturgie stattfand, erlebten wir einen Kreuzweg der besonderen Weise mit einem selbstgebautem Kreuz aus alten Zaunlatten. Dieses trugen wir in einer stillen, andächtigen Prozession durch den Ort.



Nach dem Auferstehungsgottesdienst am Morgen des Ostersonntags machten wir uns mit vielen neuen Eindrücken auf den Weg in unsere Heimat. Unterwegs übernachteten wir in einem Kindergarten in Mainz, wo uns eine junge Familie herzlich begrüßte und uns am nächsten Morgen mit stärkenden Brötchen versorgte. Unsere Reise endete mit einer Andacht in der Christuskirche. Danach gingen wir beschwingt und voller Erinnerungen an das Erlebte in unseren Alltag zurück.

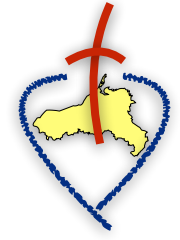


Mit dem Blick auf Gleichaltrige stellten wir fest, dass das eine ganz andere, aber doch sehr interessante und stärkende Vorbereitung auf das Fest unserer Firmung war.

Die Taizé-Firmanden

Impressum

Katholische Pfarrei Herz Jesu
Christusgemeinde
Häktweg 4-6 | 18057 Rostock



Kontoverbindung:
Darlehnskasse Münster
IBAN: DE22 4006 0265 0034 0240 00
BIC: GENODEM1DKM

Kontakt:
E-Mail: gemeindebuero.hro-ck@herz-jesu-rostock.de
Telefon: +49 (0) 381 - 242340

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag: 9.00-12.00
Dienstag: 09.00-12.00 | 15.00-17.00
Donnerstag: 14.00-16.00
Freitag: 09.00-12.00
Frau Honolka nimmt Ihre Anliegen gerne entgegen.

Redaktion und Zusammenstellung des Gemeindebriefes:

C. Hammer, C. + J. Meiske i. A. der Gemeindekonferenz

Bildnachweise:

Seite 1: E. Wolters (li. o.), pixabay (li. Mi.), Wikipedia (Mi. u.),
Seite 2: E. Wolters; Sonstige: privat

Gottesdienste in unserer Gemeinde

SO 8.00 | St. Josef | Beichtgelegenheit
SO 8.30 | St. Josef | Eucharistiefeier
SO 9.00 + 10.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier
SO 17.45 | Christuskirche | Vesper/Andacht
SO 18.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

MO 8.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier
MO 18.30 | Christuskirche | Gottesdienst der KSG

DI 8.00 | Christuskirche | Rosenkranz
DI 8.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

MI 8.30 | St. Josef | Rosenkranz/Beichtgelegenheit
MI 9.00 | St. Josef | Eucharistiefeier
MI 9.00 | St. Franziskus | Eucharistiefeier

DO 8.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

FR 17.45 | Christuskirche | Andacht
FR 18.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

SA 15.00 | St. Franziskus | Eucharistiefeier
SA 16.30 | Christuskirche | Beichtgelegenheit

Aktuelle Informationen zu Pfarrei und Christusgemeinde jederzeit
im Internet: www.herz-jesu-rostock.de
oder jeden Sonntag im SONNTAGS.BLATT



QR-Code: Internetseite